

STATISTIK DER KOHLENWIRTSCHAFT e.V.

Frechen, 20. September 2023

BRAUNKOHLEBERGBAU

Förderung und Stromerzeugung

Im ersten Halbjahr 2023 ist die Braunkohleförderung mit insgesamt 52,7 Millionen Tonnen (16,3 Mio. t SKE) um 17,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Die Rückgänge waren in den verschiedenen Braunkohlerevieren wie folgt: In Mitteldeutschland sank die Förderung um 27,5 Prozent, im Rheinland um 21,2 Prozent und in der Lausitz um 9,8 Prozent im Vergleich zu 2022. Diese Veränderungen entsprechen weitgehend der Entwicklung der Lieferungen an die Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, die insgesamt um 18,6 Prozent zurückgingen. Die Stromerzeugung aus Braunkohle war mit gut 45 Terawattstunden (TWh) um knapp 21 Prozent niedriger als im Vorjahreszeitraum (57,2 TWh). Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf den deutlich gesunkenen Stromverbrauch im Inland zurückzuführen. Zudem spielten gesteigerte Stromimporte und ein verringerter Bedarf an -exporten eine Rolle. Obwohl die Braunkohle im Vergleich zu anderen Energieträgern den stärksten Rückgang in den absoluten Strommengen verzeichnete, leistete sie mit einem Anteil von knapp 18 Prozent dennoch den zweitgrößten Beitrag zur Stromversorgung.

Braunkohleförderung nach Revieren für das 1. Halbjahr 2023/22

Revier	Januar - Juni		Veränderung		
	2023	2022			
	1 000 t		in %		
Rheinland	25.077	31.841	- 6.765	-	21,2
Lausitz	21.519	23.865	- 2.347	-	9,8
Mitteldeutschland	6.061	8.358	- 2.297	-	27,5
Bundesrepublik Deutschland	52.656	64.065	- 11.409	-	17,8

STATISTIK DER KOHLENWIRTSCHAFT e.V.

Veredlung

Die Herstellung von Veredlungsprodukten verzeichnete im Berichtszeitraum einen Rückgang von 16,1 %.

Zahl der Beschäftigten

Die Zahl der Beschäftigten der Braunkohlenindustrie (einschl. Beschäftigte in Braunkohlekraftwerken der allgemeinen Versorgung der Braunkohleunternehmen) lag Ende Juni 2023 bei 17 305 Mitarbeitern (+ 0,5 % ggü. Dezember 2022). In dieser Zahl sind 753 Auszubildende enthalten. Enthalten sind auch 3 881 Mitarbeiter in den Kraftwerken der allgemeinen Versorgung.

Inlandsabsatz

Rohbraunkohle

Im 1. Halbjahr 2023 lag der Rohkohleabsatz insgesamt um 18,6 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Braunkohlebrikett, Braunkohlestaub, Braunkohlekoks

Der Inlandsabsatz aller Braunkohleprodukte ist gegenüber dem Vorjahreswert um 5,5 % gesunken.

Ausfuhr

Die Ausfuhr von Veredlungsprodukten war in den Monaten Januar – Juni 2023 insgesamt um 21,7 % niedriger.

Einfuhr

Für das 1. Halbjahr 2023 meldete das Statistische Bundesamt nach der Erhebung lt. Energiestatistikgesetz Importe von „Sonstigen“ (Staub- und Trockenkohle) in Höhe von 4.083 t SKE (Vorjahr: 3.673 t SKE) und 166 t SKE (Vorjahr: 442 t SKE) Brikett.

STATISTIK DER KOHLENWIRTSCHAFT e.V.

Der Braunkohlenbergbau in Deutschland

	Maß- einheit	Januar - Juni		Veränderung	
		2023	2022	absolut	%
Braunkohlenförderung					
Deutschland insgesamt	1 000 t	52 656	64 065	- 11 409	- 17,8
Herstellung Veredlungsprodukte					
Deutschland insgesamt	1 000 t	2 202	2 626	- 424	- 16,1
Stromerzeugung Industriekraftwerke des Braunkohlenbergbaus					
Deutschland insgesamt	MWh	848 512	870 879	- 22 367	- 2,6

Absatz 1) aus inländischem Aufkommen						
Braunkohlen						
Allgemeine (öffentl.) Elektrizitätswerke	1 000 t	46 681	57 380	- 10 699	- 18,6	
Sonstige Abnehmer	1 000 t	320	349	- 30	- 8,5	
Deutschland insgesamt	1 000 t	47 000	57 729	- 10 729	- 18,6	
Veredlungsprodukte						
Allgemeine (öffentl.) Elektrizitätswerke	1 000 t	116	121	- 5	- 4,3	
Hausbrand und Kleinverbraucher	1 000 t	196	242	- 46	- 18,8	
Sonstige Abnehmer	1 000 t	1 357	1 403	- 46	- 3,3	
Deutschland insgesamt	1 000 t	1 669	1 766	- 97	- 5,5	

Ausfuhr						
Veredlungsprodukte						
Deutschland insgesamt	1 000 t	491	627	- 136	- 21,7	

	Maß- ein- heit	Ende der Berichtszeit		Veränderung	
		Juni 2023	Dezember 2022	absolut	%
Beschäftigte 2)					
Rheinland	Anzahl	7 515	7 676	- 161	- 2,1
Lausitz	Anzahl	7 977	7 675	+ 302	+ 3,9
Mitteldeutschland	Anzahl	1 779	1 827	- 48	- 2,6
Helmstedt	Anzahl	34	38	- 4	- 10,5
Insgesamt	Anzahl	17 305	17 216	+ 89	+ 0,5

1) ohne Selbstverbrauch und Deputate

2) einschl. Beschäftigte in den Kraftwerken der allgem. Versorgung der Braunkohlenunternehmen